JAHRESBERICHT 2020

GitarreHamburg.de

gemeinnützige GmbH

GITARRE HAMBURG

JUGEND GITARREN ORCHESTER HAMBURG

HAMBURGER GITARREN FESTIVAL

HAMBURGER GITARRENTAGE

GITARRE KONKRET

Inhaltsangabe

1. Vorwort ..... Seite 4

2. Digitalisierung ..... Seite 5

3. JugendGitarrenOrchester-Hamburg (JGOH) und JGOH-Juniorteam
3.1. Einleitung ..... Seite 6
3.2. Projektphase I ..... Seite 7
3.3. Projektphase II ..... Seite 8
3.4. Projektphase II.I ..... Seite 8
3.5. Projektphase II.II ..... Seite 9
3.6. Projektphase III ..... Seite 10
3.7. Projektphase IV ..... Seite 11
3.8. Projektphase V ..... Seite 11

4. Juniorteam
4.1 Projektphase I ..... Seite 12
4.2 Projektphase II ..... Seite 12
4.3 Projektphase III ..... Seite 12
4.4 Projektphase IV ..... Seite 13
4.5 Projektphase V ..... Seite 13

5. Planung und Durchführung des 8. Hamburger Gitarrenfestivals ..... Seite 14
5.1 Programmpunkte & Publikumsresonanz ..... Seite 15
5.1.1 Konzerte ..... Seite 15
5.1.1 Kurse & Workshops ..... Seite 16
5.1.2 Vorträge ..... Seite 16
5.1.3 Aktionsbühne ..... Seite 17
5.1.4 Ausstellung ..... Seite 17
5.1.5 Besucherresonanz –Zusammenfassung ..... Seite 18
5.2 Kooperationspartner ..... Seite 18
5.3 Medienresonanz / Ankündigung ..... Seite 18
5.4 Resümee ..... Seite 20

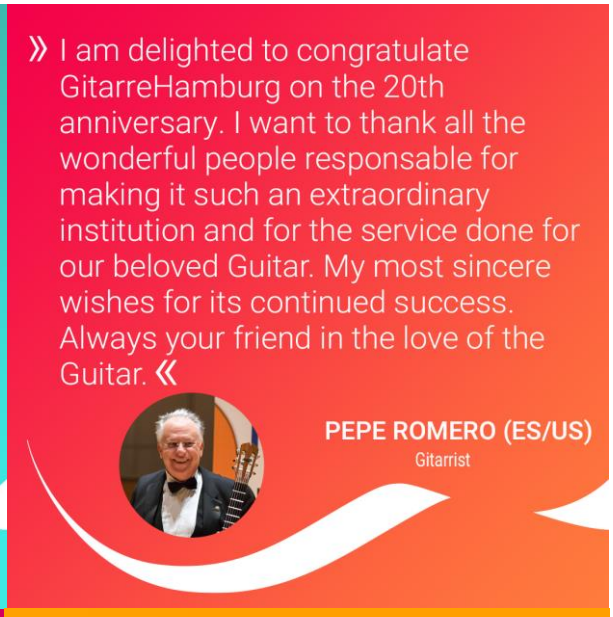
6. Planung und Durchführung - Hamburger Gitarrentage 2020
6.1. Programmpunkte & Publikumsresonanz ..... Seite 22
6.1.1. Konzerte ..... Seite 22
6.1.2. Kurse & Workshops ..... Seite 23

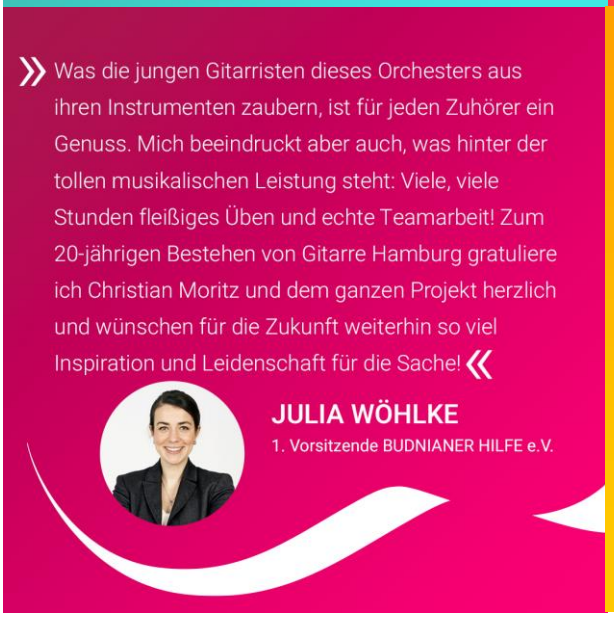
7. Bündnis für Bildung Billstedt ..... Seite 23
7.1 BBB ..... Seite 23
7.2 BBB 2.0 ..... Seite 24
7.2.1 Einzelunterricht ..... Seite 24
7.2.2 Juniorteam Ost ..... Seite 24

8. Weitere Aktivitäten
8.1. Neujahreskonzert in der Nachbarschafts HASPA-Filiale Erdkampsweg ..... Seite 25

8.2 20 Jahre GitarreHamburg ..... Seite 25
8.3 Leuchte des Nordens ..... Seite 28

9. Einsatzstelle FSJ-Kultur ..... Seite 28
10. Förderer & Partner ..... Seite 29
11. Impressum ..... Seite 31





1. Vorwort

Auch für die GitarreHamburg.de gGmbH war das Geschäftsjahr 2020 stark durch die Corona Pandemie geprägt. Nachdem im Januar und Februar noch wie gewohnt gearbeitet werden konnte und u.a. vier spannende Veranstaltungen im Rahmen der Hamburger Gitarrentage stattfinden konnten, änderte sich mit dem ersten Lockdown Ende März 2020 alles. Um alle Aktivitäten fortführen zu können, wurden alle Tätigkeitsbereiche einer „Zwangsdigitalisierung" unterzogen. Zudem wurden alle Projektplanungen angepasst, Veranstaltungen abgesagt oder verlegt und umfangreiche Hygienekonzepte entwickelt, um das möglich zu machen, was möglich sein durfte.

Durch diese flexible Herangehensweise konnten wir am Ende dennoch auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. So wurde insbesondere die Arbeit mit dem JugendGitarrenOrchester Hamburg und den zugehörigen Nachwuchsorchestern, den JGOH-Juniorteams in Nord und Ost, Konzerte im Rahmen der Hamburger Gitarrentage, das 9. Hamburger Gitarrenfestival vom 29.10-01.11.2020 sowie die Nachwuchsförderung intensiv fortgesetzt.

Einziger kleiner Wermutstropfen war, dass das zwanzigjährige Jubiläum von GitarreHamburg durch die immense Mehrbelastung nicht in der Form gefeiert werden konnte, wie es ursprünglich vorgesehen war. Sehr gefreut haben wir uns aber über zahlreiche Glüchwünsche aus der Kultur- und Gitarrenszene, die wir auf www.gitarrehamburg.de veröffentlichen durften.

Die folgenden Seiten bieten einen detaillierten Einblick in unsere Arbeit des vergangenen Jahres. Begünstigt wurde die erfolgreiche Umsetzung unserer Projektplanung insbesondere durch die Unterstützung von Benedikt Müller (bis 31.08.2020) und Joëlle Klaus (seit 01.09.2020) im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres – Kultur, sowie weiteren zahlreichen ehrenamtlichen Helfern. GitarreHamburg.de bedankt sich an dieser Stelle noch einmal für die tatkräftige Unterstützung!

Auftaktkonzert des 9. Hamburger Gitarrenfestivals in der Elbphilharmonie (Kleiner Saal) mit Rafael Aguirre & Nadège Rochat und dem JugendGitarrenOrchester-Hamburg

2. Digitalisierung

Wie für alle musikpädagogischen Einrichtungen, stellten die Maßnahmen zur Einschränkung der Corona-Pandemie auch die zahlreichen Projekte von GitarreHamburg vor ganz neue Herausforderungen. Die Mitarbeiter*innen der gemeinnützigen Einrichtung waren selbst erstaunt, was alles auch auf digitalem Wege möglich ist. Instrumentaler Einzelunterricht, die Arbeit mit den vielen Kindern, die in sogenannten "Gitarrenklassen" und Kursen im Rahmen des bundesweiten Programms "Kultur macht stark" unterrichtet werden, Konzerte im Livestream, öffentliche Präsentationen aus dem Unterricht und sogar das Proben mit den Orchestern konnten durchgeführt werden.

Instrumentaler Einzelunterricht wurde umgehend nach Verkündung der Kontaktsperre über Skype oder Zoom ins Internet verlagert. Die Schüler*innen sandten zudem regelmäßig Zwischenergebnisse als Videos aus ihrer häuslichen „Übewerkstatt" an die Lehrer, was ganz offensichtlich sehr motivierend gewirkt hat. 90 Prozent aller Schüler*innen nutzen das Mehr an häuslicher Freizeit für intensives Gitarrespielen und machten sehr erstaunliche Fortschritte.

Einblicke in die Corona Übewerkstatt | Da auch Schülervorspiele nicht möglich waren, wurde auf dem YouTube-Kanal von GitarreHamburg für das JugendGitarrenOrchester-Hamburg eine neue Playlist eingerichtet, die Einblicke in die Aktivitäten der Mitglieder des JGOH und des JGOH-Juniorteams während der Corona Pandemie bietet und eine Möglichkeit der öffentlichen Präsentation darstellt. Die Orchestermitglieder veröffentlichten zahlreiche Videos, die sie zu Hause mit dem Smartphone aufnahmen. Technisch sind diese Videos selbstverständlich keine "High-End-Produktionen", sie bieten aber einen guten Eindruck, was auch in Corona-Zeiten im Instrumentalunterricht möglich ist, denn alle Stücke wurden erst in dieser Zeit auf digitalem Wege im Unterricht begonnen.

Online-Gitarrenkurs | Für die **Gitarrenklassen** – ein gitarristisches Grundbildungsjahr für Kinder von ca. 6 bis 8 Jahren – wurden schnell alle Lektionen des Lehrheftes auf Video aufgenommen und so auf www.gitarrehamburg.de ein kompletter Online-Gitarrenkurs eingerichtet. Dieser wurde sogar für alle Kinder frei zugänglich gemacht und erfreut sich einer tollen Resonanz. Bis heute wird das zugehörige Notenmaterial angefordert, und die „Online-Gitarrenklasse" wächst beständig.
Direktlink: https://gitarrehamburg.de/konkret/lehrvideos/

"Kultur macht stark – Kurse" | Auch die 66 Kinder, die im Rahmen des bundesweiten Programms **„Kultur macht stark" kostenlosen Gitarrenunterricht** in Hamburg-Billstedt erhalten, nutzten diese und weitere Online-Lektionen. Zudem wurden auch hier die Kinder in kleineren Gruppen von unseren drei Dozent*innen per Skype unterrichtet.

Weiterproben im virtuellen Gitarrenorchester | Die Idee des virtuellen Gitarrenorchesters entstand aus dem Wunsch, zwei Orchestermitgliedern des JGOH – trotz Kontaktsperre – auf musikalische Weise zum 18. Geburtstag zu gratulieren. Auf YouTube – https://youtu.be/97T7-eU4Abk – kann man recht gut

sehen, wie dies gehen kann und wie das Jugendgitarrenensemble der Hansestadt in den darauffolgenden Zeit die Orchesterarbeit fortsetzte.

Auch wenn alle diese Maßnahmen den realen Unterricht nicht ersetzen können und die echten pesönlichen Begegnungen mit den Orchestern und Schüler*innen von allen Lehrern herbeigesehnt werden, wurden auf diese Weise viele spannende Tools entdeckt, welche die pädagogische Arbeit von GitarreHamburg zukünftig bereichern werden und auch über mögliche weitere Zeiten einer Kontaktsperre hinweghelfen können.

JUGEND**GITARRENORCHESTER**HAMBURG

3. JugendGitarrenOrchester-Hamburg (JGOH) und JGOH-Juniorteam

3.1. Einleitung

Unter dem Titel ***„feat. JGOH"*** hat das JugendGitarrenOrchester-Hamburg in 2020 insbesondere die Produktion eines Dokumentarfilms durchgeführt. Im Zentrum stand dabei die Zusammenarbeit mit weltweit anerkannten Musiker*innen und Komponist*innen.

Schon in der Vergangenheit hatte das JGOH in der Reihe „Meet the Composer" viele spannende und inspirierende Begegnungen mit international renommierten Künstler*innen. So wurden dem jungen Ensemble zahlreiche Werke von Komponisten aus aller Welt gewidmet. In 2015 gab es u.a. einen gemeinsamen Auftritt mit dem weltberühmten Los Angeles Guitar Quartet im Rolf Liebermann Studio, der Eingang in die spätere CD-Produktion „Dedicated – JGOH and Friends" fand und auch auf dem Youtube-Kanal des JGOH angesehen werden kann. Insbesondere dieser gemeinsame Auftritt hat das JGOH zu seinem neuen Projekt inspiriert.

Der neue Film dokumentiert nun insgesamt drei großangelegte Konzerte (ein Konzert aus 2019 und zwei aus 2020), welche das Gitarrenorchester mit unterschiedlichen Solist*innen einstudierte und aufführte. Neben den Aufzeichnungen der Konzerte kommen auch die beteiligten Solist*innen, Komponisten, Dirigenten und Orchestermitglieder zu Wort und bieten so einen spannenden Einblick in die Orchesterarbeit.

Neben der Filmproduktion kam es in 2020 coronabedingt zu einer intensiven digitalen Arbeitsphase, in der trotz Kontaktbeschränkungen die Probenarbeit fortgesetzt werden konnte und gleichzeitig eine neue Projektidee entstand.

„feat. JGOH“ – Die Projektphasen

3.2. Projektphase I

Titel: *Einstudierung und Aufführung einer neuen Komposition von Máximo Diego Pujol*

Zeitraum: 09.01.2020 – 30.09.2020

Beschreibung: Das ursprünglich am 18.04.2020 geplante Konzert mit dem argentinischen Komponisten Máximo Diego Pujol im Hamburger Rolf Liebermann Studio des NDR musste aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden. Im Rahmen der Hamburger Gitarrentage wurde am 30.09.2020 in den Mozartsälen mit dem Lux Nova Duo (als Backup-Artists) ein Werk zur Uraufführung gebracht, das der argentinische Gitarrist und Komponist Máximo Diego Pujol für das JugendGitarrenOrchester Hamburg komponierte.

Bis zum ersten Lockdown (März 2020) hatte sich das JGOH in den wöchentlichen Proben auf die Uraufführung der dreisätzigen Widmungskomposition „Conurbano“ des argentinischen Komponisten Máximo Diego Pujol vorbereitet. Durch die Lockdown-Phase und die damit einhergehende Verschiebung des Konzertes konnte das JGOH erst nach den Sommerferien die Probenarbeit - zunächst im Freien – wiederaufnehmen.

Aufgrund der erzwungenen Verlegung des Konzertes und der Unsicherheit, ob das Konzert überhaupt mit den internationalen Gastmusiker*innen würde stattfinden können, wurden sogenannte „Backup – Artists“ engagiert, die im Falle eines Ausfalls des in Argentinien ansässigen Máximo Diego Pujol - Trios (durch Reisebeschränkung oder Selbsterkrankung) einspringen sollten. Bei der Neuplanung einigte man sich gemeinsam mit Máximo Diego Pujol auf das Hamburger Lux Nova Duo, welches das Werk auch schon bei den letzten drei Proben vor dem Konzert gemeinsam mit dem JGOH einstudiert hatte. Aufgrund der Reisebeschränkungen konnte das Máximo Diego Pujol – Trio leider wirklich nicht einreisen, so dass der Gitarrist Jorge Paz und die Akkordeonistin Lydia Schmidl tatsächlich bei der Uraufführung am 30.09.2020 in den Mozartsälen einsprangen. Neben der musikalischen und spieltechnischen Einstudierung hat das JGOH auch diese Phase der Produktion durch Filmaufnahmen dokumentiert. Mit einem detaillierten Hygienekonzept und deutlich gesenkten Kartenkontingenten fand das Konzert in Form einer Doppelbespielung statt, d.h.zwei 60 Minuten umfassende Konzerte an einem Abend.

3.3. Projektphase II

Titel: ***Aufgabenverteilung / Sichtung und Schnitt des erstellten Materials***
(inkl. Intensivwochenende in der Jugendherberge Scharbeutz)

Das eigentlich geplante Intensivprobenwochenende musste aufgrund der Corona Pandemie leider abgesagt werden. Die in dieser Projektphase vorgesehene Sichtung des vorhandenen Filmmaterials und die Aufgabenverteilung wurden über die digitalen Kommunikationsmittel vorgenommen, so dass das DVD-Projekt trotz der erzwungenen Probenpause weitergeführt wurde.

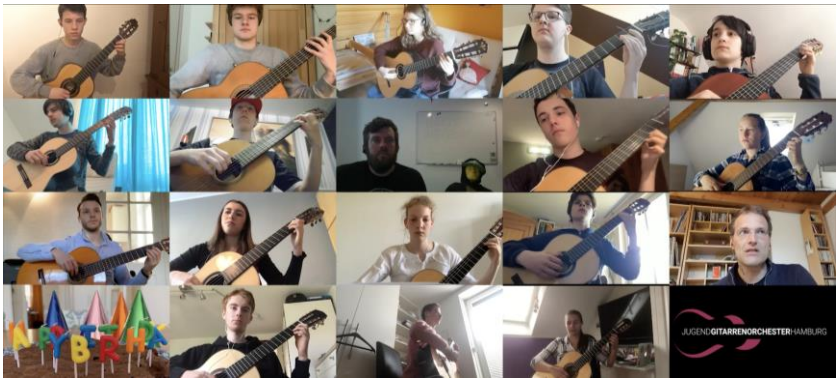
3.4. Projektphase II.I

Titel: **Virtuelles Gitarrenorchester**

Zeitraum: 20.04.2020 – 26.06.2020

Beschreibung: Durch die Corona-Pandemie wurde Chören und Orchestern eine bittere und lange Probenpause verordnet. Anlässlich des 18. Geburtstages zweier Orchestermitglieder Ende April/Anfang Mai produzierte das JGOH erstmals ein „Multifenster-Video“ (Kachelvideo), in dem das Orchester ein Geburtstagständchen spielte (und der Orchesterleiter sang). Die Orchestermitglieder erhielten vom Orchesterleiter Noten und vorproduzierte Playbacks per EMail oder Cloudspeicher. Zu Hause nahmen sie dazu ihre eigene Stimme auf und sendeten diese zurück. Benedikt Müller – Mitarbeiter im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres – Kultur bei GitarreHamburg (bis zum 01.09.2020) – führt das Audio- und Videomaterial in einem aufwändigen Verfahren mit entsprechender Bearbeitungssoftware zusammen. Damit hatte das JGOH einen Weg gefunden, auch in der Lockdownphase auf virtuellem Wege weiterzuproben. Gleichzeitig entstand dabei eine neue Projektidee für 2021. Mit der "Suite espagnole" von Gaspar Sanz startete das JGOH in sein neues "Spanien-Projekt", welches mit einer Tounee durch Andalusien – nach Cornoazeiten – enden soll. Damit sich das Ensemble schrittweise in die Technik einarbeiten konnte, bot sich diese - im Schwierigkeitsgrad sukzessive ansteigenden - Stücke geradezu an. Die Ergebnisse der digitalen Arbeitsphase stehen auf dem YouTube-Kanal des JGOH bereit: https://www.youtube.com/gitarrehamburg

Virtuelles Gitarrenorchester mit 40 Spieler*innen: Zum Abschluss der coronabedingten digitalen Arbeitsphase präsentierten über 40 junge Gitarrist*innen den Sommerhit 2019 „Senorita“. Mit dabei waren Mitglieder aus dem Nachwuchsensemble JGOH-Juniorteam Nord und dem JugendGitarrenOrchester Hamburg (JGOH). Zudem begrüßten die beiden Ensembles Neuzugänge in der Orchesterfamilie von GitarreHamburg.de: Erstmals spielten auch Kinder mit, die seit dem 01.09.2020 das „JGOH-Juniorteam Ost“ bilden. Für den Schnitt des Videos zeichnet Tom Linardatos verantwortlich, der lange Jahre Mitglied im JugendGitarrenOrchester Hamburg war und in 2018/19 ein Freiwilliges Soziales Jahr bei GitarreHamburg abgeleistet hat. Das Arrangement stammt von Khang Pham und Christian Moritz.



3.5. Projektphase II.II

Titel: **„Corona Übewerkstatt“**

Zeitraum: 05.05. – 05.07.2020

Beschreibung: Instrumentalunterricht konnte über einige Wochen ausschließlich über die digitalen Medien durchgeführt werden. Da auch Schülervorspiele nicht möglich waren, gab es auf dem YouTube-Kanal von GitarreHamburg – https://www.youtube.com/gitarrehamburg – des JugendGitarrenOrchesters Hamburg eine neue Playlist, die Einblicke in die Aktivitäten der Mitglieder des JGOH und des JGOH-Juniorteams bot und eine Möglichkeit der öffentlichen Präsentation darstellte. Videos von Stücken, die in der Zeit der “Corona-Pandemie” erarbeitet wurden, wurden nach und nach hochgeladen. Technisch waren diese – einfach mit dem Smartphone aufgenommenen - Videos selbstverständlich keine “High-End-Produktionen”, sie bieten aber einen guten Eindruck, was auch in Corona-Zeiten im Instrumentalunterricht möglich ist, denn alle Stücke wurden erst in dieser Zeit auf digitalem Wege im Unterricht begonnen.

3.6. Projektphase III

Titel: *Einstudierung und Aufführung einer neuen Komposition von Tilman Hübner*

Zeitraum: 13.02.2020 – 01.03.2020 und 13.08.2020 – 29.10.2020

Beschreibung: Das letzte Konzert der DVD-Produktion fand am 29.10.2020 zum Auftakt des 9. Hamburger Gitarrenfestivals in der Elbphilharmonie statt. Dort folgte die Premiere einer weiteren Widmungskomposition. Das neue Werk stammt von dem Hamburger Komponisten Tilman Hübner und wurde für die Besetzung Cello, Gitarre und Gitarrenorchester geschrieben.

Schon im Februar 2020 gab der Komponist dem Orchester eine Einführung in sein Stück und das Genre „Minimal Music" insgesamt. Nach dem Lockdown probte das JGOH zuerst ohne Solist*innen. Bei den abschließenden Proben kamen die für das Konzert verpflichteten Backup Artists Samuel Selle (Cello) und Johann Jacob Nissen (Gitarre) hinzu. Durch die anhaltende Corona-Pandemie stand auch hier bis kurz vor dem Konzert nicht fest, ob die eigentlichen Solist*innen tatsächlich anreisen könnten. Das JGOH probte zwei Mal mit Johann Jacob Nissen und Samuel Selle, bis schließlich einen Abend vor dem Konzert der „Shooting Star" der klassischen Gitarrenszene, Rafael Aguirre, und die Cellistin Nadége Rochat die Solistenparts übernahmen. Bei der ersten und gleichzeitig letzten Probe vor dem Konzert gab der Komponist nochmal abschließend letzte Tipps. Die erfolgreiche Uraufführung erfolgte dann im Rahmen des Eröffnungskonzerts des 9. Hamburger Gitarrenfestivals am 29.10.2020 in der Elbphilharmonie (Kleiner Saal).

Neben der musikalischen und spieltechnischen Einstudierung hat das JGOH diese Phase erneut durch Filmaufnahmen dokumentiert und den Dreh für die Konzertpräsentation am 29.10.2020 – im Kleinen Saal der Elbphilharmonie – vorbereitet.

3.7. Projektphase IV

Titel: JGOH Adventskalender

Zeitraum: 17.11-24.12.2020

Beschreibung: Das Konzert am 29.10.2020 in der Elbphilharmonie war für das JugendGitarrenOrchester Hamburg vorerst das letzte Konzert. Nach dem Wochenende ging es nämlich in den zweiten Lockdown. Da unklar war, ob man sich noch gemeinsam zum Proben treffen durfte, hat die FSJlerin Joëlle Klaus den digitalen musikalischen Adventskalender ins Leben gerufen.

Die Idee dabei war, dass die Mitglieder des JGOHs und des Juniorteams - so ähnlich wie in der Corona Übewerkstatt - sich noch einmal intensiv mit den Solostücken auseinandersetzten (auch Hinblick auf Jugend musiziert), außerhalb der Schule noch eine andere Beschäftigung hätten und ihr Ergebnis dann in Form eines YouTube Videos der Öffentlichkeit vorspielen könnten. In der Woche von Montag bis Samstag wurden die Solo- und Duobeiträge hochgeladen, und an den Adventssonntagen kam jeweils ein Orchestervideo online. Das JGOH sowie seine Juniorteams (Nord und Ost), durften sich noch bis zum „großen Shutdown“ vor Weihnachten mit Maske und großem Abstand zum Proben treffen, so dass sie gemeinsam Weihnachtslieder spielten und aufnahmen. In dieser Zeit fand schon ein Übergang von 4 Mitglieder des Juniorteam Nords ins „große JGOH“ statt. Da das letzte Adventskalendervideo etwas aufwändiger gestaltet wurde, war auch hier die Mithilfe jedes Orchestermitgliedes gefragt. Während Christian Moritz den Weihnachtssong „Santa Claus is Coming to Town“ selbst arrangierte, waren die Orchestermitglieder für eine weihnachtliche Filmkulisse verantwortlich. Gemeinsam verwandelten sie die Schulaula in eine schöne und beruhigende Weihnachtskulisse, in der man für einige Momente dem Coronatrubel entfliehen konnte.

Insgesamt wurden in der vierten Projektphase 27 Videos auf unseren Social Mediakanälen hochgeladen und geteilt.

3.8. Projektphase V

Titel: *Abschließender Filmschnitt und Kinopräsentation/Crowdfunding*

Zeitraum: 05.11.2020 – 15.03.2021

Beschreibung: In der fünften und letzten Phase schließt das JGOH die Filmproduktion ab. Neben dem finalen Filmschnitt und der Nachbearbeitung der Audioaufnahmen geht es weiter mit der Erstellung von Pressemitteilungen, dem Kontaktieren von Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen, der Öffentlichkeitsarbeit über Social Media Kanäle, der Versendung und dem Aushang der selbst erstellten Plakate und Flyer usw. Die Kinopräsentation, welche für den 19.12.2020 angesetzt war, musste leider abgesagt werden. Da auch die Finanzierung noch nicht ganz abgeschlossen war, hat das JGOH am 13.12.2020 eine Crowdfunding Kampagne auf Kickstarter gestartet, welche bis zum 31.12 um 00:00 Uhr lief. Das Finanzierungsziel wurde erfolgreich erreicht. Während die Booklet-Texte und die Grafik der DVD in Bearbeitung sind, schaut man sich nach einer Lösung für eine würdigen Präsentation des Films um. Vorerst soll der Film nun per Live Stream (zum Beispiel auf Youtube) erstmals gezeigt werden. Ab dem 15.03.2021 geht die DVD in Produktion. Nach dem Live Stream wird der Film nur käuflich zu erwerben sein. Die große Präsentation soll dann im Sommer, anlässlich des 15. Geburtstages des JGOHs, Open Air stattfinden. Die genaue Planung ist noch nicht abgeschlossen.

4. JGOH Juniorteam Nord

4.1 Projektphase I

Titel: *Aufbau eines neuen Repertoires*

Zeitraum: 10.01.2020 – 27.03.2020

Beschreibung: Nach einer Neuformierung im Jahr 2019 hat das JGOH-Juniorteam Nord in 2020 mit der Erarbeitung eines neuen Programms und der Integration neuer Mitglieder begonnen. Dabei wurde in wöchentlichen Proben ein gemischtes Repertoire aus klassischer Literatur und Bearbeitungen populärer Musik der unterschiedlichsten Stilrichtungen eingeübt. Coronabedingt konnten leider die beiden letzten Proben in der Projektphase nicht mehr wie geplant als Präsenzprobe stattfinden. Daher wurde stattdessen auf digitalem Wege weitergearbeitet.

4.2 Projektphase II (musste coronabedingt angepasst werden)

Titel: *Mitwirkung am virtuellen Orchester und Vorbereitung des virtuellen Sommerkonzerts*
(ursprünglich: *„Interpretatorische und spieltechnische Abrundung. inkl. Intensivprobenwochenende im Schloss Dreilützow")*

Zeitraum: 03.04.2020 – 15.05.2020

Beschreibung: In der zweiten Projektphase des Jahres sollte das JGOH-Juniorteam die eingeübten Stücke interpretatorisch und spieltechnisch abrunden und weitere Stücke hinzunehmen. Das dafür schon geplante und vorbereitete Intensivprobenwochenende im Schloss Dreilützow konnte aufgrund der Corona Pandemie nicht stattfinden. Um die kontinuierliche Probenarbeit dennoch fortsetzen zu können, beteiligte sich das JGOH Juniorteam an dem Projekt „Virtuelles Gitarrenorchester".

4.3 Projektphase III

Titel: Virtuelles *"Sommerkonzert 2020" - Konzert mit dem JugendGitarrenOrchester-Hamburg und 66 Kindern aus dem Gitarrenprojekt in Billstedt mit dem Titel „Senorita"*

Zeitraum: 29.05.2020 – 21.06.2020

Beschreibung: Aufgrund der Covid 19 - Pandemie konnte das ursprünglich für den 21.06.2020 geplante Sommerkonzert in Billstedt nicht stattfinden. Deshalb beteiligte sich das JGOH Juniorteam an dem besonderen virtuellen Orchesterprojekt „Virtual Guitars United", gemeinsam mit Gitarrist*innen aus dem „großen" JGOH und dem JGOH Juniorteam Ost.

4.4 Projektphase IV

Titel: "*Einstudierung einer Widmungskomposition von Prof. Dieter Kreidler*

Zeitraum: 07.08.2020 – 01.11.2020

Beschreibung: Wie bei den großen Vorbildern aus dem JGOH, wird auch beim JGOH-Juniorteam darauf geachtet, dass seine Mitglieder in den direkten Kontakt zu international anerkannten Musiker*innen und Komponist*innen kommen, um von ihnen zu lernen und gemeinsam mit ihnen aufzutreten. Beim 8. Hamburger Gitarrenfestival in 2018 gab es z.B. eine umjubelte Uraufführung einer Widmungskomposition des Schweizer Komponisten Jürg Kindle durch das JGOH und sein Juniorteam. In 2020 sollte es nun im Rahmen der neunten Auflage des internationalen Festivals eine Uraufführung einer neuen Komposition von Prof. Dieter Kreidler geben. Die Komposition wurde nach den Sommerferien an das Ensemble ausgeliefert, damit rechtzeitig mit der Einstudierung begonnen werden konnte.

Die Probenphase konnte dann auch wie ursprünglich geplant durchgeführt werden. Aufgrund der steigenden Infektionszahlen konnte aber leider das Konzert auf dem 9. Hamburger Gitarrenfestival nicht stattfinden, da es die geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen nicht zuließen. Die Aufführung wurde nun auf 2021 verschoben. Für den ausgefallenen Besuch von Dieter Kreidler, stellte der Komponist spontan als Ausgleich noch zwei weitere Kompositionen zur Verfügung.

4.5 Projektphase V

Titel: Musikalischer Adventskalender (ursprünglich: Jahresabschlusskonzert)

Zeitraum: 06.11.2020 – 11.12.2020

Beschreibung: In der fünften Projektphase wollte sich das JGOH-Juniortesam Nord noch einmal intensiv mit seinem in 2020 einstudierten Programm befassen, weitere Stücke hinzunehmen und diese in einem abschließenden Konzert in der Albert-Schweitzer-Schule präsentieren. Auch diese Projektphase musste aufgrund der Corona-Pandemie angepasst werden, da Konzerte aufgrund der weiter steigenden Infektionszahlen nicht durchführbar waren. An die Stelle des geplanten Jahresabschlusskonzertes trat das Projekt „Musikalischer Adventskalender". Jeden Tag wurden hier vom 01.12-24.12.2020 musikalische Beiträge auf den Social Media Kanälen des JGOH hochgeladen. Hieran beteiligten sich Mitglieder der JGOH Juniorteams Nord und Ost sowie des JugendGitarrenOrchesters Hamburg. Neben Orchesterbeiträgen präsentierten sich die Orchestermitglieder auch mit solistischen Beiträgen.

https://www.youtube.com/watch?v=mTx2A0b6OH4&list=PLbs2w8CCIXpsLXPqIrwcIl-SOrPXLpin0&index=21

5. Planung und Durchführung des 9. Hamburger Gitarrenfestivals vom 28.10. - 01.11.2020

Vom 29.10. – 01.11.2020 fand das 9. Hamburger Gitarrenfestival – dieses Jahr als „Corona Edition“ – in der Elbphilharmonie und im Kulturhof Dulsberg statt. Im Rahmen des Festivals feierte GitarreHamburg ihr 20jähriges Jubiläum.

Trotz Pandemie bot die Veranstaltung ein niedrigschwelliges Programm aus hochkarätigen Konzerten, einem vielfältigen Fortbildungsangebot mit Workshops, Meisterkursen und Vorträgen sowie einer umfangreichen Ausstellung rund um die Gitarre.

Corona Edition | Nachdem es sich im Frühjahr abzeichnete, dass Musikveranstaltungen in 2020 auf keinen Fall unter normalen Bedingungen stattfinden könnten, konzipierten die Programmmacher schon frühzeitig eine „Corona Edition“ des Hamburger Gitarrenfestivals. Mit dieser konnte nun flexibel auf unterschiedlichste Situationen und sich verändernde behördliche Auflagen reagiert werden. So wurden Ticketkontingente und Teilnehmerzahlen drastisch reduziert, das Line-up angepasst und sogenannte „Backup Artists“ eingeführt, die Abendkasse abgeschafft oder so unliebsame Entscheidungen getroffen, wie die „Open Stage“ in diesem Jahr abzusagen. Darüber hinaus wurde selbstver-ständlich ein umfangreiches Hygieneschutzkonzept erstellt (siehe Anlage).

Solidarität durch Transparenz | Mit Blogbeiträgen und Infovideos auf der Festivalwebsite www.hamburger-gitarrenfestival.de und in Social Media Kanälen, berichtete man regelmäßig über Programmänderungen und die Maßnahmen zum Hygieneschutz. Diese Transparenz schlug sich in einer erfreulich solidarischen Haltung des Publikums nieder. Selbst als die ersten Umprogrammierungen vorgenommen werden mussten, kam es zu keiner nennenswerten Zahl an Stornierungen.

5.1. Programmpunkte / Publikumsresonanz:

5.1.1 Konzerte

„Auftaktkonzert am 29.10.2020, 18:45 Uhr - Rafael Aguirre & Nadége Rochat und das JugendGitarrenOrchester Hamburg
Ort: Elbphilharmonie, Platz der Deutschen Einheit 4, 20457 Hamburg
Besucherzahl: 125

„Auftaktkonzert“ am 29.10.2020, 20:45 Uhr - Rafael Aguirre und Nadége Rochat & das JugendGitarrenOrchesterHamburg
Ort: Elbphilharmonie, Platz der Deutschen Einheit 4, 20457 Hamburg
Besucherzahl: 104

„Fingerstyle-Night 2020“ am 30.10.2020, 18:30 Uhr - Thomas Duesmann, Dave Goodman, Joscho Stephan
Ort: Kulturhof Dulsberg, Alter Teichweg 200, 22049 Hamburg
Besucherzahl: 57

„Fingerstyle-Night 2020“ am 30.10.2020, 20:45 Uhr - Thomas Duesmann, Dave Goodman, Joscho Stephan
Ort: Kulturhof Dulsberg, Alter Teichweg 200, 22049 Hamburg
Besucherzahl: 71

Konzert am 31.10.2020, 18:45 Uhr - Duo Sempre (für Assad Brothers)
Ort: Kulturhof Dulsberg, Alter Teichweg 200, 22049 Hamburg
Besucherzahl: 24

Konzert am 31.10.2020, 20:00 Uhr - Duo Sempre (für Assad Brothes)
Ort: Kulturhof Dulsberg, Alter Teichweg 200, 22049 Hamburg
Besucherzahl: 73

Konzert am 01.11.2020, 11 Uhr - Ana Vidovic
Ort: Kulturhof Dulsberg, Alter Teichweg 200, 22049 Hamburg
Besucherzahl: 71

Konzert am 01.11.2020, 13 Uhr - Ana Vidovic
Ort: Kulturhof Dulsberg, Alter Teichweg 200, 22049 Hamburg
Besucherzahl: 54

„Abschlusskonzert“ am 01.11.2020, 17:30 Uhr - Lux Nova Duo (fürs Duo Bandini Chiacchiaretta), Silvio Schneider
Ort: Kulturhof Dulsberg, Alter Teichweg 200, 22049 Hamburg
Besucherzahl: 33

„Abschlusskonzert“ am 01.11.2020, 19:30 Uhr - Lux Nova Duo (fürs Duo Bandini Chiacchiaretta), Silvio Schneider
Ort: Kulturhof Dulsberg, Alter Teichweg 200, 22049 Hamburg
Besucherzahl: 71

Konzertbesucher insgesamt: 683

Wie zu erwarten, war die Besucherresonanz deutlich geringer als in den Vorjahren. Dies lag selbstverständlich an der Corona Pandemie und den aus diesem Grunde drastisch reduzierten Kartenkontingenten. Um dennoch möglichst viele Menschen zu erreichen und dem Anspruch gerecht zu werden, auch unter Corona-Bedingungen ein „Festival für alle“ zu sein, wurden die Konzerte kostenlos per Livestream übertragen. Die Aufzeichnungen wurden mittlerweile von rund 50.000 Interessierten angesehen und sind auch nach dem Festival abrufbau: auf der Website des Hamburger Gitarrenfestival – www.hamburger-gitarrenfestival.de – und dem YouTube-Kanal des Festivals – www.youtube.com/gitarrenfestival.

5.1.2 Kurse & Workshops am 31.10 Und 01.11.2020 von 09:30 – ca. 18:00 Uhr:

Im Rahmen des Festivals wurden Fingerstyle-Workshops mit Thomas Duesmann (für Petteri Seriola) und Dave Goodman, Groovy Latin Guitar Workshops mit Silvio Schneider sowie Gypsy Jazz Workshops mit Joscho Stephan angeboten. Darüber hinaus wurden klassische Meisterkurse mit Rafael Aguirre, Ana Vidovic, Dariya Panasevych (für Assad Brothers), Arsen Asanov (für Assad Brothers), Johannes Tonio Kreusch, Prof. Thomas Offermann, Christian Schulz (für Otto Tolonen) und Jorge Paz (für Giampaolo Bandini) durchgeführt. Es war eine aktive sowie eine passive Teilnahme an den Konzertgitarrenkursen möglich.

Workshops insgesamt: 21
Konzertgitarrenkurse insgesamt: 33
Teilnehmer (passiv): 37
Sa Tageskarte (passiv): 2

Insgesamt (passiv und aktiv): 93

Coronabedingt konnten auch zu den Kursen und Workshops des Hamburger Gitarrenfestivals nur deutlich weniger Personen (knapp 40 %) zugelassen werden. um alle Hygienevorschriften und Abstandsgebote einhalten können.

5.1.3 Vorträge

31.10.2020, 11:00 – 12:00 Uhr – Referent*in:nen Veronika Grütter, Christian Schulz, Michael Bentzien
Thema: Aktuelle Unterrichtsliteratur für Gitarre

31.10.2020, 13:30 - 14:30 Uhr – Referent: Silvio Schneider

Thema: Mehr Gigs, mehr Publikum, höhere Gagen – Wege der Selbstvermarktung für Musiker*innen

31.10.2020, 16:00 – 17:00 Uhr – Referent: Prof. Dr. Thomas Offermann
Thema: Produktpräsentation D'Addario-Saiten und Planet Waves - Produkte

01.11.2020, 15:00 – 16:00 Uhr – Referent*in: Siegfried Steinkogler
Thema: „Béla Bartóks Unterrichtskonzept des Mikrokosmos auf die Gitarre übertragen"

Aus Gründen des Hygieneschutzes, durften in diesem Jahr ausschließlich angemeldete Teilnehmer*innen die jeweiligen Vorträge besuchen. Insgesamt waren es 72 Zuhörer*innen.

5.1.4 Aktionsbühne

Fand coronabedingt nicht statt.

5.1.5 Ausstellung

Am 31.10 und am 01.11.2020 bot das Hamburger Gitarrenfestival von 11:00 – 18:00 bzw. 19:00 Uhr eine Ausstellung (Eintritt frei) mit Gitarrenbauer*innen, Händler*innen und Verlagen an, die auch für spontane externe Besucher*innen geöffnet war. Die Anzahl an Standplätzen musste aus Hygiene-Schutzgründen, drastisch reduziert werden. Statt 60 Aussteller*innen, konnten in diesem Jahr lediglich 21 Austeller*innen zugelassen werden. Durch ein konsequentes Einbahnstraßensystem mit Check-in und Check-out wurden die Besucher*innen der Ausstellung an jedem Stand vorbei durch die Ausstellung geführt und konnten sich so über ein spannendes und vielfältiges Angeboten an Gitarren, Noten und Gitarrenzubehör informieren.

Die Besucherresonanz war - wie zu erwarten - natürlich nicht so hoch wie in den vergangenen Jahren. Trotz des bevorstehenden „Lockdowns" war die Resonanz auf die Ausstellung sehr erfreulich und wurde auch von den Aussteller*innen als sehr positiv beurteilt.

5.1.6 Besucherresonanz –Zusammenfassung:

Das Festival im Jahr 2020 hatte trotz der Pandemie eine große Reichweite. Dies lag insbesondere an den kostenlosen Livestream-Übertragungen der Festivalkonzerte. Jede*r, der keine der wenigen Karten erwerben oder – z.B. aufgrund der Reisebeschränkungen - nicht zum Festival kommen konnte, hatte die Möglichkeit, alle Konzerte per Live-Übertragung mitzuerleben. Darüber hinaus konnte das Festival auf diesem Wege viele Menschen erreichen, die sonst überhaupt nicht auf die Veranstaltung aufmerksam geworden wären. Auch nach dem Festival sind die Livestream-Aufzeichnungen noch auf dem YouTube-Kanal – www.youtube.com/gitarrenfestival abrufbar und erreichen so viele weitere potentielle Festivalbesucher der Zukunft.

5.2. Kooperationspartner

Wieder hatte das Hamburger Gitarrenfestival wertvolle Kooperationspartner und Förderer an seiner Seite. Die Kooperationen verliefen durchweg sehr positiv und bereicherten das Festival auf struktureller und inhaltlicher Ebene.

Staatliche Jugendmusikschule Hamburg: Die Staatliche Jugendmusikschule Hamburg begleitete von Beginn an die Planung des 9. Hamburger Gitarrenfestivals und stand einmal mehr durchgehend mit Rat und Tat zur Seite. Als Ansprechpartner vor Ort – der Stadtbereich Ost ist in der Gesamtschule Alter Teichweg beheimatet – war der Stadtbereichsleiter Tilman Hübner wieder ein sehr verantwortungsvoller und stets ansprechbereiter Unterstützer. Während des Festivals übernahm er zudem wichtige administrative Aufgaben.

Kulturhof Dulsberg/Stadtteilbüro Dulsberg & Gesamtschule Alter Teichweg: Die Räumlichkeiten des Kulturhofes und der Gesamtschule Alter Teichweg boten wieder einen optimalen räumlichen Rahmen für eine Veranstaltung mit derartig vielen Programmteilen. Nur durch die Möglichkeit, alle Festivalbereiche unter einem Dach stattfinden zu lassen ist ein derart umfangreiches Programm organisatorisch zu bewältigen. Die Kommunikation mit den Mitarbeitenden von Schule und Kulturhof kann wieder als hervorragend bezeichnet werden. Stets wurde uns bei allen Fragen zuverlässig und unkompliziert geholfen.

5.3. Medienresonanz / Ankündigung

Rundfunk / Fernsehen | Im Hamburg Journal des NDR-Fernsehens wurde in der Rubrik „Kulturtipps“ im Form eines Interviews mit dem Veranstalter des Hamburger Gitarrenfestivals, Christian Moritz, auf das Festival (insbesondere Livestream und Ausstellung) aufmerksam gemacht. Zudem teilte der Hörfunksender NDR-Kultur den Livestream des Gitarrenfestivals auf Facebook.

Printmedien | Durch Medienkooperationen wurde das Festival erneut kostenneutral in Deutschlands wichtigster gitarrenspezifischen Fachzeitschrift „Akustik Gitarre“ (Auflage 30.000 Exemplare) gleich in zwei Auflagen angekündigt. Auch das Hamburger Wochenblatt informierte in einem Artikel über das

Gitarrenfestival. Zusätzlich gab es Vorankündigungen in den Programmen des Kulturhofes Dulsberg und der Staatlichen Jugendmusikschule.

Das Stadtteilmagazin OXMOX war erstmals Medienpartner des Festivals und wies sowohl in den Printausgaben als auch online auf die Veranstaltung hin.

Internet & Soziale Medien | Wichtigste Basis der Öffentlichkeitsarbeit war wieder die intensive Nutzung des Internets, insbesondere die Präsentation durch die Festivalwebsite, das Internetportal GitarreHamburg.de und durch die Eintragung in ungezählte Veranstaltungsverzeichnisse, Foren und Communities (Facebook, YouTube, Instagram u.a.). Ein sehr wichtiger Faktor waren zudem die umfangreichen Newsletter-Verteiler, über die Interessierte und zahlreiche Multiplikatoren direkt mit Informationsmaterial angesprochen wurden. Gerade dieses Jahr war es besonders wichtig, alle Teilnehmer über jede kleine Änderung schnell informieren zu können. Es wurden auf allen vorhandenen Social Media Seiten von GitarreHamburg.de Infovideos hochgeladen, in welchen zum einen das Prinzip der Corona Edition erklärt wurde und zum anderen die wichtigsten Punkte des Hygieneschutzkonzeptes (das auch auf der Website abrufbar war/ist) erläutert wurden.

Plakate, Flyer & Fahrgastfernsehen | Insgesamt wurde mit 5.000 Infoflyern, 2.000 Festivalbroschüren sowie Plakaten in DinA3- und DinA1-Format geworben. Als sehr effektiv erwies sich in 2020 wieder die Plakatierung an den Kultursäulen im Stadtgebiet. Zudem wurde das Festival zwanzig Tage lang im Fahrgastfernsehen des HVV angekündigt.

„Cross-Promotion“ durch die Arbeit der GitarreHamburg.de gemeinnützige GmbH

Eine wichtige Bedeutung hat weiterhin die „Cross-Promotion“ durch die Arbeit der GitarreHamburg.de gemeinnützige GmbH, die durch zahlreiche weitere Projekte – insbesondere in der Nachwuchsförderung – durchgehend öffentlich präsent ist.

> *JugendGitarrenOrchester-Hamburg (JGOH)* – Das JugendGitarrenOrchester-Hamburg ist eines der erfolgreichsten musikpädagogischen Projekte der vergangenen Jahre in Hamburg. Es brachte nicht nur zahlreiche Bundessieger im Wettbewerb Jugend musiziert hervor, sondern wurde zudem Preisträger des Deutschen Orchesterwettbewerbs 2012 und sorgte hier für das beste Ergebnis aller Hamburger Teilnehmer. In 2020 warb das JGOH bei seinem Konzert am 30.09.2020 in den Hamburger Mozartsälen für das Hamburger Gitarrenfestival. GitarreHamburg.de ist Träger des JGOH.
>
> *Hamburger Gitarrentage* – Keine andere deutsche Metropole verfügt derzeit über eine vergleichbar umfangreiche und qualitativ hochwertige Konzert- und Meisterkursreihe rund um die akustische Gitarre. Im Rahmen der Hamburger Gitarrentage fanden zu Beginn des Jahres 2020 insgesamt 3 hochkarätige Konzertveranstaltungen mit international anerkannten Spitzengitarristen statt. Dies bot eine zusätzliche öffentliche Präsenz und die Möglichkeit, in diesem Rahmen auf das 9. Hamburger Gitarrenfestival hinzuweisen. Zudem wurde auch über die 5.000 Infoflyer der Hamburger Gitarrentage 2020 auf das 9. Hamburger Gitarrenfestival hingewiesen.
>
> *Broschüre der GitarreHamburg.de gemeinnützige GmbH* – Die GitarreHamburg.de gemeinnützige GmbH stellt ihre umfangreiche Tätigkeit in einer Broschüre dar. Auch hierüber wird das Hamburger Gitarrenfestival umfangreich vorgestellt.

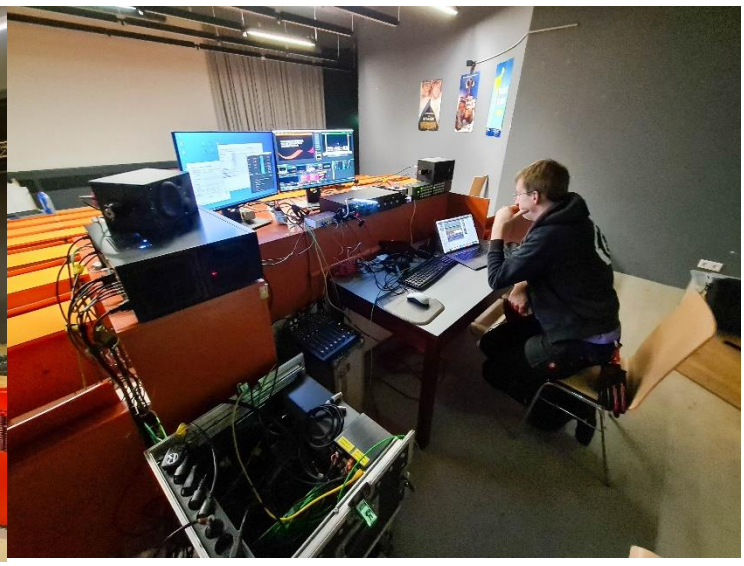
5.4. Resümee

Trotz der besonderen Situation und des hohen Verantwortungsdrucks, war es rückblickend die richtige Entscheidung, das 9. Hamburger Gitarrenfestival durchzuführen. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass Kultur für die Gesellschaft auch in Pandemiezeiten von großer Bedeutung ist. Das gründlich auserarbeitete Hygieneschutzkonzept stieß auf große Akzeptanz und wurde konsequent vom Veranstalter, dem Helferteam und den Besucher*innen umgesetzt und bot allen Beteiligten ein Höchstmaß an Sicherheit.

Auch wenn in diesem Jahr deutlich weniger Konzertbesucher*innen und Teilnehmer*innen vor Ort sein konnten, und trotz des dramatisch niedrigen Gesamtbudgets war auch die „Corona Edition“ wieder ein Festival, das sich durch hohe künstlerische Qualität sowie ein innovatives und breit angelegtes Gesamtkonzept auszeichnen konnte. Dies insbesondere deshalb, weil es mit seinem Programm weit über die sonst übliche bloße Aneinanderreihung von Konzertveranstaltungen hinausgeht.

Durch die kostenfreien Streaming-Angebote konnte eine noch nie dagewesene Reichweite erzeugt werden. Die Konzertübertragungen wurden allein auf YouTube mittlerweile von rund 50.000 Interessierten angeschaut.

Durch ein überragendes Engagement des Technikteams, konnte das Festival erneut seinem Anspruch gerecht werden, ein „Festival für alle“ zu sein. Durch einen professionellen Livestream konnte jeder dabei sein, egal wo er oder sie sich gerade aufhielt. Selbst im Ausland wurden die Konzerte intensiv gestreamt. Auch durch diese neue Reichweite ist für die Zukunft mit einer weiter steigenden Besucherresonanz aus dem In- und Ausland zu rechnen.



Alle organisatorischen Abläufe des Festivals konnten wie geplant abgewickelt werden. Dies lag sowohl an der detaillierten Planung im Vorwege als auch an den zahlreichen kompetenten und stets freundlichen Helfer*innen des Hamburger Gitarrenfestivals.

Mit der Durchführung des 9. Hamburger Gitarrenfestival waren die Veranstalter ein beträchtliches finanzielles Risiko eingegangen. Damit das Festival auch in der Zukunft stattfinden kann, setzte man auf eine offene und intensive Kommunikation sowie die Solidarität und Experimentierfreude der Besucher*innen und Teilnehmer*innen. Diese kauften ihre Tickets mit dem Wissen, dass sich das Hauptline-up aufgrund der Corona Pandemie kurzfristig ändern konnte und stattdessen sogenannte „Backup-Artists“ auftreten würden.

Wie so oft, barg auch diese Krise ganz neue Chancen in sich. Nicht selten ist Künstler*innen erst der internationale Durchbruch gelungen, als sie für einen der kurzfristig ausgefallenen arrivierten Stars einsprangen. Dieses spannende Momentum wird nun zukünftig fester Bestandteil des Hamburger Gitarrenfestivals sein. Neben den international anerkannten Künstler*innen gab es ein komplettes Backup durch deutsche bzw. großenteils Hamburger Musiker*innen. Diese „Backup-Artists“ standen für den Fall, dass ein*e ausländische*r Gitarrist*in aufgrund von Reisebeschränkungen nicht nach Deutschland reisen konnte, bereit. Alle „Backup-Artists“ wurden offen im Programm angekündigt.

Tatsächlich gab es insgesamt drei Änderungen im Konzert Line Up: Thomas Duesmann für Petteri Seriola, Duo Sempre für die Assad Brothers und das Lux Nova Duo für das Duo Bandini Chiacchiaretta. Zudem wurde Otto Tolonen durch Christian Schulz als Dozent kurzfristig ausgetauscht. Der Einsatz der Backup Artists hat sich so als hervorragende Maßnahme erwiesen.

Die Pandemie brachte einen noch höheren Organisationsaufwand für Vor- und Nachbereitung mit sich, als es schon sonst der Fall ist. Die im Finanzierungsplan veranschlagten Arbeitsstunden der Festivalleitung wurden noch deutlicher übertroffen als in normalen Festivaljahren. Auch die veranschlagten Verwaltungskosten spiegeln nicht die tatsächlichen Kosten wieder, die der GitarreHamburg.de gGmbH durch die Veranstaltung entstanden sind. So können keine anteiligen Kosten für Telekommunikation (Internet, Festnetztelefonanschluss, Mobiltelefon), für eine Mitarbeiterin im Rahmen des FSJ-Kultur, für die Buchhaltung, die Nutzung der Büroausstattung (PC, Computer, Drucker u.a.), Büromiete, Betriebshaftpflicht, Beiträge zur Berufsgenossenschaft u.a. abgerechnet werden, obwohl das Gitarrenfestival mit rund 70 % des Jahresumsatzes der GitarreHamburg.de gGmbH zu Buche schlägt. Dies sollte zukünftig – so wie bei anderen Projekten wie beispielsweise „Kultur macht stark“ - über eine prozentuale Verwaltungskostenpauschale auf alle zuwendungsfähigen Kosten abgedeckt werden, um die Existenz der GitarreHamburg.de gGmbH nicht zu gefährden. Auch das Fundraising gestaltet sich Jahr für Jahr schwieriger. Hier wäre eine Steigerung der Zuwendung durch die Kulturbehörde sehr wünschenswert. Nur durch eine gesicherte finanzielle Basis kann die Veranstaltung auch zukünftig erfolgreich weiterentwickelt werden.

6. Planung und Durchführung der Hamburger Gitarrentage 2020

Für die Hamburger Gitarrentage 2020 war ursprünglich ein umfangreiches Hauptprogramm mit Auftritten vieler international renommierter Gitarrist*innen geplant. Aufgrund der Pandemie mussten Konzerte abgesagt oder verlegt werden. Dennoch konnten neben dem Hamburger Gitarrenfestival weitere 4 Veranstaltungen durchgeführt werden.

6.1. Programm

6.1.1. Konzerte:

Konzert
Otto Tolonen
25.01.2020

Neue Szene
Judith Beckedorf
14.02.2020

Hamburger Gitarrentage im Instituto Cervantes
Airam de Vera Ramos
28.02.2020

Konzert
Lux Nova Duo feat. JGOH (statt Máximo Diego Pujol – Trio)
30.09.2020

6.1.2. Kurse & Workshops

26.01.2020 – Meisterkurs mit Otto Tolonen

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte im Rahmen der Hamburger Gitarrentage 2020 lediglich einer der ursprünglich vier geplanten Meisterkurse stattfinden. Der Kurs wurde insbesondere von Mitgliedern des JugendGitarrenOrchesters Hamburg genutzt, die viele wichtige Anregungen und Impulse für ihre weitere Entwicklung erhielten.

7. Bündnis für Bildung Billstedt (BBB)

Das am 03.09.2018 in Hamburg-Billstedt gestartete Gitarrenprojekt wurde auch in 2019/20 weiter fortgeführt. In diesem Rahmen erhielten 60 Kinder für mindestens ein Jahr kostenlosen Gitarrenunterricht von professionellen Lehrkräften und bekamen hierfür sogar ein hochwertiges Instrument samt Zubehör gestellt. Ermöglicht wird dies durch das bundesweite Förderprogramm „Kultur macht stark".

7.1. Kultur macht stark / BBB

In einem gitarristischen Grundbildungsjahr lernen Kinder, die aufgrund ihrer sozialen Situation sonst zumeist nicht mit Musikinstrumenten in Berührung kommen würden, regelmäßig an zwei Tagen in der Woche Lieder mit Griffen zu begleiten, Melodien nach Noten zu spielen, und auch sonst alles, was sie können müssen, um später gute Gitarrist*innen zu werden. In einem zweiten Unterrichtsjahr wird auf diesen Kenntnissen aufgebaut. Geleitet werden die Kurse von Khang Pham, Daniel Molina und Cristóbal Selamé. Sie sind echte Profis und haben Gitarre an einer Musikhochschule studiert. Unterrichtsorte sind die Schule Am Schleemer und die Schule St. Paulus. Die Kooperation zwischen den Bündnispartnern Stiftung Kultur Palast Hamburg, Schule St. Paulus, Schule am Schleemer Park und der Gitarre Hamburg.de gGmbH funktionierte sehr gut und sorgte für reibungslose Abläufe. Im September 2020 sind wieder neue Kurse – trotz Corona – gestartet worden.

7.2 Bündnis für Bildung Billstedt 2.0 (BBB 2.0)

Mit dem Projekt Bündnis für Billstedt 2.0 bietet GitarreHamburg allen Kindern, die 2 Jahre an den Gitarrenkursen vom Bündnis für Bildung Billstedt im Rahmen des bundesweiten Programms „Kultur macht stark“ teilgenommen haben, ein Nachfolge- und Verstetigungsprogramm an. Damit wird Ihnen die Chance geboten, auch weiterhin ihre kreativen und musikalischen Interessen auszuleben und dabei gleichzeitig intensiv in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt zu werden. Seit September 2020 erhalten 20 Kinder wöchentlichen instrumentalen Einzelunterricht von studierten Gitarrenlehrern und nehmen zudem einmal pro Woche an einer Gitarrenorchester-Probe teil.

7.2.1 Einzelunterricht

Während der Unterricht im Rahmen der Kurse von „Kultur macht stark“ bisher immer in Großgruppen stattfand, ist mit diesem Verstetigungsprojekt nun auch Einzel-und Partnerunterricht möglich. Dadurch sind die Dozenten in der Lage, ganz individuell auf die Bedürfnisse, Lerntempi und Interessen der einzelnen Schüler*innen einzugehen und ihnen die für die jeweilige persönliche Entwicklung nötige Aufmerksamkeit zu schenken. Anfangs zeigten sich die Schüler*innen noch schüchtern, denn sie waren noch gewohnt, sich ein wenig hinter der Gruppe verstecken zu können. Mittlerweile haben sie sich aber an die neue Unterrichtsform gewöhnt, haben an Selbstbewusstsein gewonnen und genießen die Abwechslung zwischen dem Zusammenspiel in der Gruppe und der individuellen Förderung im Einzel- und Partnerunterricht.

7.2.2 JGOH Juniorteam Ost (Autor: Khang Pham)

Gründung eines neuen Ensembles Eine weitere Neuheit ist die Orchesterprobe als neue Unterrichtsform und festes Ensemble. Zwar ähnelt sie dem Gruppenunterricht in der Hinsicht, dass man mit einer größeren Gruppe gemeinsam neue Stücke und Inhalte erarbeitet, jedoch stehen die Kinder mit der Orchestergründung auch vor ganz neuen Herausforderungen. Anders als bei langjährig etablierten Ensembles besteht dieses neu gegründete Gitarrenorchester ausschließlich aus leicht fortgeschrittenen Anfängern, welche wie bereits beschrieben bisher lediglich über einen Großgruppenunterricht über zwei Jahre ihr Instrument erlernten. Es gibt keine Vorbilder, die bereits ein etabliertes Verhalten vormachen, und auch keine fortgeschrittenen Spieler, hinter deren Leistung man sich anfangs anfangs noch verstecken könnte.

Im Orchester gibt es mehrere Stimmen, sodass jede Stimmgruppe relativ klein ist. Trotz der Gruppenstärke zählt hier vor allem die individuelle Leistung. Dies führt dazu, dass jedes Kind Verantwortung dafür übernehmen muss, dass die eigene Stimme erklingt. Man wächst zu kleinen Teams innerhalb der Gruppe zusammen, welche man nicht im Stich lassen möchte. Das wiederum erzeugt ein gesundes Maß an Forderung, wodurch die Kinder konzentriert und motiviert in den Proben mitarbeiten. Weitere Fähigkeiten, die erprobt und trainiert werden, sind Zusammenhalt, Disziplin und Respekt. Innerhalb der Proben ist es oft notwendig, dass einzelne Stimmen allein etwas für einen kurzen Moment erarbeiten. In dieser Zeit müssen die verbleibenden 3 Stimmen, also 75% der Gruppe, ruhig sein, da sie sonst die Probenarbeit stören würden. Diese Ruhe einzufordern ist manchmal nicht einfach. Den Kindern gelingt es aber immer besser, sich aus Respekt den Anderen gegenüber, in solchen Situationen ruhig zu verhalten.

Immer mehr wächst die Einsicht, dass dies zum einen dem gemeinsamen Ziel - das Stück zu erarbeiten - dient und zum anderen sie ein solch respektvolles Verhalten auch von den anderen erwarten, wenn sie selbst einmal die Stimmgruppe sein sollten, die gerade allein arbeitet. Dies ist ein äußerst spannender Lernprozess, der neben dem Erwerb musikalischer und spieltechnischer Fähigkeiten das Erlernen sehr wichtiger sozialer Kompetenzen fördert und den Kindern Ausdauer, Einsatzbereitschaft und Frustrationstoleranz vermittelt. Alle Kinder sind sehr lernbereit und entwickeln sich konstant und sehr positiv weiter.

Digitaler Unterricht und Weihnachtsvideo: Schon bevor der Regelunterricht an Schulen und somit der Präsenzunterricht für unser Projekt seit dem 17.12.2020 nicht mehr möglich war, mussten einige unserer Orchestermitglieder wegen Covid 19–Infektionen an ihren Schulen in Quarantäne. Wie bei allen derzeitigen kulturellen Veranstaltungen war auch ein Weihnachtskonzert unter den jetzigen Bedingungen nicht möglich. Daher wurde mit allen Kindern ein Weihnachtsvideo produziert. Dieses war aufgrund der plötzlichen Schulschließung und der vorher eintretenden Quarantäne für manche Kinder nicht in der Form möglich, wie es geplant war. Nicht nur der Drehtermin musste verlegt werden. Einige Kinder konnten coronabedingt nicht vor Ort mitmachen, sondern mussten eigenständig und allein ein Video drehen, das dann am Ende auf technischem Wege zu den anderen Aufnahmen hinzugefügt wurde. Nichtsdestotrotz ist es gelungen, ein kleines Weihnachtsvideo zu erstellen. Dieses kann auf der YouTube-Seite des Jugendgitarrenorchesters Hamburg angeschaut werden, wo es im Rahmen eines digitalen Adventskalenders veröffentlich wurde:
https://youtube.com/playlist?list=PLbs2w8CCIXpsLXPqIrwcIl-SOrPXLpin0

Der Unterricht muss seit Mitte Dezember 2020 digital über Zoom, Skype oder ergänzende Videos erfolgen. Anfängliche Einschränkungen konnten insbesondere im Einzel-und Partnerunterricht durch einen kreativen Umgang der Dozenten und hohes persönliches Engagement schnell ausgeglichen werden. Auch die Ensemblearbeit wird unter diesen schwierigen Umständen konstant fortgesetzt.

8. Weitere Aktivitäten

8.1. Neujahreskonzert in der Nachbarschafts - HASPA Filiale Erdkampsweg

Junge Gitarrist*innen aus dem JugendGitarrenOrchester-Hamburg begrüßten in der HASPA Filiale am Erdkampsweg musikalisch das neue Jahr. Am 15.01.2020 um 19:30 Uhr luden die Hamburger Sparkasse und 4 junge Gitarristen aus dem JugendGitarrenOrchester-Hamburg bei freiem Eintritt zu einem Neujahrskonzert in die HASPA Filiale Hamburg-Fuhlsbüttel (Erdkampsweg 26, 22335 Hamburg) ein. Die Mitglieder des JugendGitarrenOrchesters Hamburg (JGOH) – Preisträger des Deutschen Orchesterwettbewerbs – nehmen stets in großer Zahl und sehr erfolgreich am bundesweiten Wettbewerb Jugend musiziert teil. So auch die jungen Gitarristen Dwight Cadon Seidel, Gabriel Barkalaia, Iven Blätter und Lukas Dehne, die in 2019 als Bundespreisträger ausgezeichnet wurden. Im vollbesetzten Foyer der HASPA Filiale konnte man die vier ambitionierten Nachwuchsgitarrist*innen als Quartett und mit solistischen Beiträgen erleben.

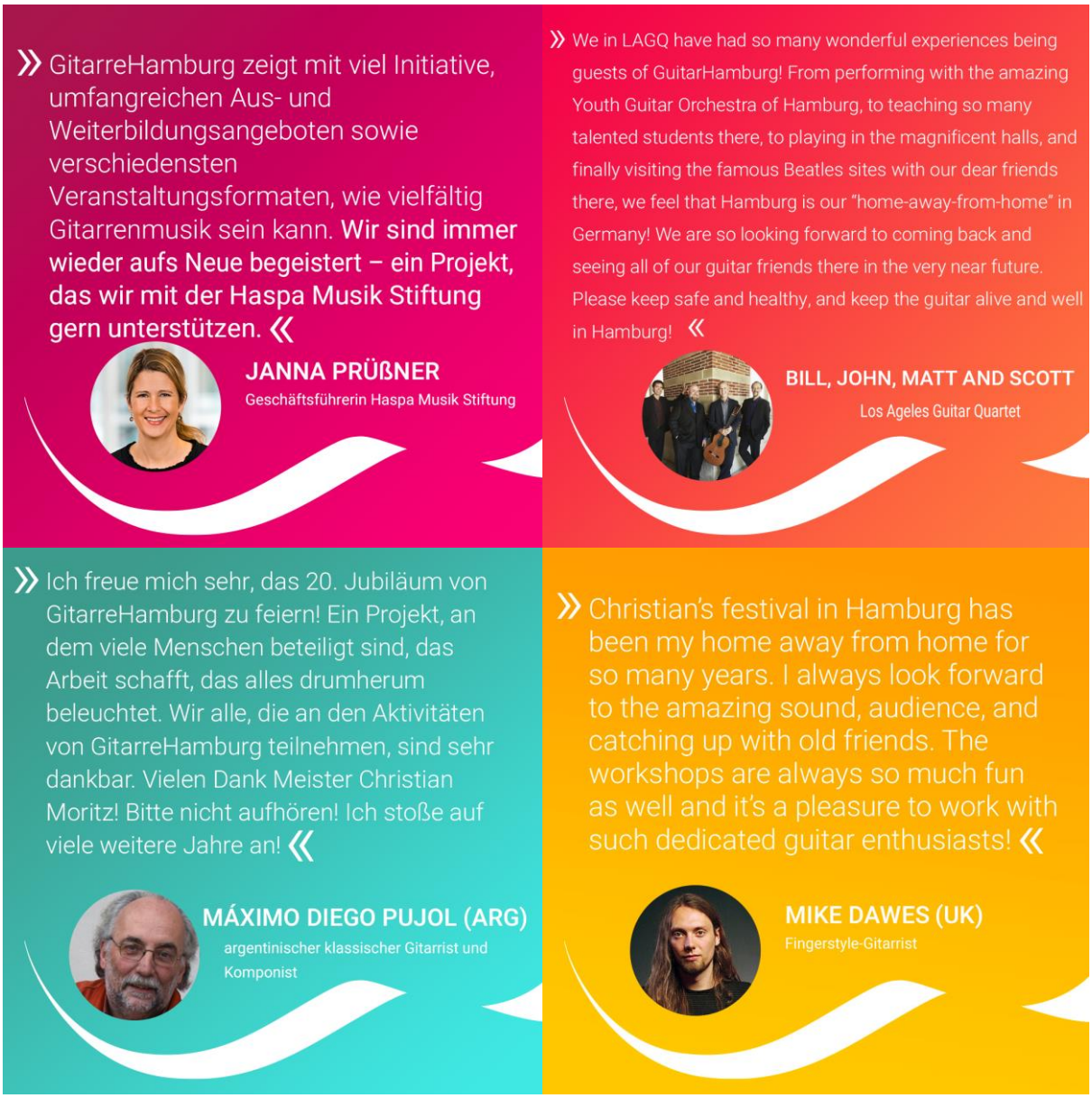
8.2. 20 Jahre GitarreHamburg

Genau am letzten Tag des 9. Hamburger Gitarrenfestivals, dem 01.11.2020, feierte GitarreHamburg ihr zwanzigjähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass konnte sich die gitarristische Nachwuchsschmiede der Hansestadt schon in den Wochen vor dem Festival über viele schöne und wertschätzende Grußworte aus der Hamburger Kulturszene und von herausragenden Musiker*innen aus aller Welt freuen. Vom Kultursenator Dr. Carsten Brosda über die Kulturpolitischen Sprecher*innen der Hamburger Regierungsfraktionen Dr. Isabella Vértes-Schütter (SPD) und Rene Gögge (Die Grünen) bis hin zu so

renommierten Musikern wie Pepe Romero, David Russell, Mike Dawes und vielen anderen Wegbegleiter*innen wird der Arbeit der gemeinnützigen GmbH viel Anerkennung entgegengebracht, die vor 20 Jahren als freie Initiative gestartet ist.

„Auch wenn die ganz große Geburtstagsfeier nun leider nicht stattfinden kann, so gibt uns dieses tolle Feedback viel Kraft und Motivation für die Zukunft“, so Christian Moritz, Geschäftsführer und Gründer von GitarreHamburg.

https://gitarrehamburg.de/20jahregh/



8.3 Leuchte des Nordens | Am 21.06.2020 konnte man den Gründer und Geschäftsführer der GitarreHamburg.de gGmbH Christian Moritz in einer eher ungewohnten Rolle erleben. An diesem Tag wurde eine Aufzeichnung der „NDR Quizshow" aus dem Herbst 2019 im Fernsehen ausgestrahlt. Eigentlich wollte Moritz die Sendung hauptsächlich dazu nutzen, ein wenig Öffentlichkeitsarbeit für die Aktivitäten von GitarreHamburg und ganz besonder,s das JugendGitarrenOrchesters Hamburg zu machen. Tatsächlich gelang es ihm dann aber sogar die "Leuchte des Nordens" mit nach Hause nehmen zu können. *„Ich hatte mich zwar gut vorbereitet"*, so der leidenschaftliche Gitarrenlehrer, *„aber dass ich hier gewinnen würde, das habe ich überhaupt nicht erwartet"*. Zur nötigen Lockerheit haben ganz sicher auch die vielen Mitglieder des JGOH im Publikum gesorgt, die ihren Orchesterleiter in das Studio begleiten durften.

9. Einsatzstelle im Freiwilligen Sozialen Jahr – Kultur

Auch im Jahr 2020 war Gitarrehamburg Einsatzstelle im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Kultur. Benedikt Müller (01.09.2019-31.08.2020) und Joëlle Klaus (01.09.2020-31.08.2021) unterstützten den Geschäftsführer in allen Tätigkeitsbereichen. Ohne diese Unterstützung wäre es nicht möglich, das Engement rund um das JugendGitarrenOrchester-Hamburg, die Hamburger Gitarrentage, das Hamburger Gitarrenfestival und die zahlreichen weiteren Projekte rund um die gitarristsiche Nachwuchsförderung in derselben Intensität aufrechtzuerhalten. Das FSJK bietet den jungen Mitarbeiter*innen gleichzeitig eine weitere Möglichkeit der Persönlichkeitsentwicklung und der Orientierung beim Übergang von der Schule zur Berufsausbildung. Die/der Freiwillige unterstützt bei GitarreHamburg.de die musikpädagogische Arbeit und assistiert der Geschäftsführung für ein Jahr in allen Tätigkeitsbereichen. So erhält sie/er – begleitet durch einen erfahrenen Mentor - tiefe Einblicke in die Berufswelt von MusiklehrerInnen und die Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen. Auch in die Organisation des gesamten Orchesterbetriebs (Probenplanung, Projektplanung, Fundraising, Pressearbeit) ist die/der Freiwillige einbezogen. Darüber hinaus unterstützt sie/er den Geschäftsführer bei allen Tätigkeiten rund um die Organisation und Durchführung der Konzerte, Kurse und Workshops im Rahmen der Hamburger Gitarrentage und des Hamburger Gitarrenfestivals. Neben der organisatorischen Planung gehören hierzu auch Tätigkeiten wie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung und Aktualisierung der Websites und Auftritte in den sozialen Medien sowie der Youtube-

Kanäle, Entwurf und Versendung von Infomaterial, Pflege der Post- und eMail-Verteiler, Erstellung von Projektbeschreibungen, Dokumentation der Projektarbeit für die Erstellung von Verwendungsnachweisen und Jahresberichten, Überprüfen von Zahlungseingängen usw.

Neben der praktischen Arbeit in ihrer/seiner Einsatzstelle nimmt die/der Freiwillige an Seminaren und künstlerischen Werkstätten teil, in denen sie/er sich weiterbildet, sich mit anderen Freiwilligen austauscht und z.B. gemeinsam Theater-, Film-, Musik oder Kunstprojekte gestaltet. Außerdem plant und organisiert die/der Freiwillige im Rahmen des FJS Kultur ein ganz eigenständiges Projekt.

Joëlle Klaus im Einsatz für GitarreHamburg

10. Förderer & Partner

Ohne die Unterstützung durch zahlreiche Förderer und Koperationspartner, wäre eine erfolgreiche Umsetzung unsere vielfältigen Aufgaben selbstverständlich nicht möglich gewesen. Wir danken an dieser Stelle noch einmal allen Personen, Stiftungen und Institutionen, die uns in 2020 unterstützt haben.

Hamburger Gitarrentage & Hamburger Gitarrenfestival
HASPA Musik Stiftung
Staatliche Jugendmusikschule Hamburg
Kulturhof Dulsberg
JugendGitarrenOrchester Hamburg Förderverein e.V.
Stadtteilschule Alter Teichweg
D'Adarrio
Amalie Sieveking Krankenhaus
Instituto Cervantes
Hamburgische Kulturstiftung Musikschule Pinneberg
Bezirksamt Hamburg Nord
OXMOX Hamburger Stadtmagazin
Akkustik Gitarre
Ingeborg und Hellmuth Spielmann-Stiftungsfonds
tividoo
Oscar und Vera Ritter-Stiftung

GitarreHamburg.de
Goldschmidt Thermit Group
Haus der Musik Trekel OHG
Kobs Gitarrenbau

JugendGitarrenOrchester-Hamburg
JugendGitarrenOrchester Hamburg Förderverein e.V.
D'Adarrio
Guitar Lift
Bezirk Hamburg-Nord
HASPA Musik Stiftung
Albert Schweitzer Schule

Bündnis für Bildung Billstedt / Kultur macht stark
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Bundesmusikverband Chor & orchester e.V.
Musik für Alle
Kultur Palast Hamburg
Kath. Schule St. Paulus
Schule am Schleemer Park

Bündnis für Bildung Billstedt 2.0
Kinder helfen Kindern e.V. / Hamburger Abendblatt hilft e.V.
Preuschhof Stiftung
Hamburger Spendenparlament
Bürgerstiftung Hamburg
dhu Stiftung
Budnianer Hilfe e.V.

11. Impressum

GitarreHamburg.de gemeinnützige GmbH
Kurzer Kamp 16
22339 Hamburg

Tel.: +49 40 538 71 66
info@gitarrehamburg.de
http://www.gitarrehamburg.de

Handelsregister HRB 119270
Amtsgericht Hamburg
Steuernummer: 17/430/15157
Geschäftsführer: Christian Moritz

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE44 2005 0550 1215 1314 32
BIC:HASPDEHHXXX